

Netzwerk-Effekte: Die Netzwerk-AG

Die Netzwerk-AG wurde im Anschluss an die 1. Trierer Summerschool *Network Analysis for the Humanities and the Social Sciences* vom 15. bis 19. Oktober 2007 auf eine Initiative aus dem Exzellenzcluster heraus gegründet. Wissenschaftliche Mitarbeiter und Stipendiaten der Universitäten Trier und Mainz nutzen seither die Chance, die Inhalte der Summerschool zu wiederholen und den Lerneffekt zu festigen. Die AG bildet ein Diskussionsforum für die Ansätze und Methoden der Sozialen Netzwerkanalyse und stellt sowohl den praktischen Bezug zu der eigenen Forschungsarbeit wie den produktiven Austausch unter den Kollegen her.

Seit dem Wintersemester 2007/2008 fanden Lesekreise zu verschiedenen Oberthemen wie Gesamtnetzwerke, Egonetzwerke und Kreditmärkte zwischen Institutionen und Netzwerken statt. Am 26. Juli 2009 veranstaltete die Netzwerk-AG zum ersten Mal mit großem Erfolg den Workshop Netzwerke in interdisziplinärer Perspektive.

In Zukunft soll sich die AG auch an die Absolventen und Doktoranden anderer Universitäten und Forschungseinrichtungen richten, die mit den Methoden der Sozialen Netzwerkanalyse arbeiten und in lockerer Atmosphäre über ihr Forschungsdesign sprechen wollen. Hierzu lädt die Netzwerk-AG zur Präsentation von Abschluss- und Qualifikationsarbeiten ein.

Interdisziplinäre Vortragsreihe

Während der Exzellenzcluster mit der Summerschool und der Netzwerk-AG Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern Möglichkeiten bietet, sich in erster Linie an Konzepten und Techniken der Sozialen Netzwerkanalyse zu schulen, wurde die Vortragsreihe zu Themen der SNA mit dem Ziel entwickelt, über die Präsentation aktueller Untersuchungen einen ebenso fundierten Einblick in die praktischen Anwendungsbereiche der Netzwerkforschung zu gewähren. Die Möglichkeiten, aber auch Problemstellungen der SNA werden dabei mittels der öffentlichen Lesungen, die zudem als Podcasts eine mediale Weiterverwertung erfahren, auch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

Wie der Cluster selbst baut die Vortragsreihe verstärkt auf den Grundsatz der Transdisziplinarität. So bietet die jeweils im Wintersemester stattfindende Veranstaltung Beiträge zu jährlich wechselnden Forschungsschwerpunkten an. Spielten im WS 2008/09 vor allem Ergebnisse im Bereich von Wirtschaft und Migration eine wesentliche Rolle, wird sich der Fokus im kommenden WS 2009/10 auf die Betrachtung von Netzwerken in Medien und kulturellen Prozessen, welche breitere ethnologische und soziologische Phänomene umfassen, verschieben. Im darauf folgenden Jahr sollen schließlich historische und politologische Fragestellungen im Vordergrund stehen. Die Heranziehung internationaler Spezialisten, die sich auf diesem Wege der Diskussion stellen, garantiert dabei die positive Außenwirkung des Exzellenzclusters und fördert nicht zuletzt eine Intensivierung der Kommunikation innerhalb der Forschungsgemeinschaft selbst.

Soziale Netzwerkanalyse
Netzwerke in Medien und kulturellen Prozessen
Interdisziplinäre Vorlesung
MI 18:15 – 19:45 Uhr

- 04.11.2009 Soziale Ungleichheit in Netzwerken (methodischer Einführungsvortrag) Prof. Dr. Paul Winkler (Universität Trier)
- 11.11.2009 Eine strukturalistische Perspektive auf Kulturproduktion am Beispiel von Wikipedia PD Dr. Christian Stegbauer (Universität Frankfurt a. M.)
- 18.11.2009 Soziale Netzwerke als Medien Dr. habil. Ramon Reichert (Kunsthochschule Kassel)
- 25.11.2009 "Second Life" als Kollaborationsplattform Dr. Harald Hilgertner (Universität Frankfurt a. M.)
- 02.12.2009 Die Agenten des Netzwerks Hollywood. Zur Sozialstruktur der Filmproduktion Dr. Alexander Zies (Universität Konstanz)
- 09.12.2009 Das Internet als Netzwerk des Wissens: Zur Dynamik und Qualität von spontanen Wissensordnungen im Web 2.0 Prof. Dr. Hans Jürgen Richter (Universität Trier)
- 16.12.2009 Vernetzung und Medienkompetenz Prof. Dr. Michael Jäckel (Universität Trier)
- 13.01.2010 Erhebung von Wissensquellen Tiroler Emigranten in Australien, Brasilien und Peru anhand persönlicher Netzwerkkarten Ruth Haselmaier, M.A. (Boku Universität Wien)
- 20.01.2010 "We don't have a culture" Being coloured and soziale Netzwerke in Namibia Franz Bedorf, M.A. (Universität Köln)
- 27.01.2010 Innovative use of social network analysis in cultural anthropology Dr. Chris McCarthy (University of Florida)
- 03.02.2010 Kulturelle und sozialanthropologische Aspekte der Netzwerkforschung Prof. Dr. Hans-Jürgen Wollbach (Fachhochschule Frankfurt a. M.)
- 10.02.2010 Vom Papier zum Laptop – Visualisierende Netzwerkforschung mit unterschiedlichen Medien Prof. Dr. Michael Schönhuber (Universität Trier)

Exzellenzcluster der Universitäten Trier • Mainz
www.netzwerk-exzellenz.uni-trier.de
Universität Trier

Home Über podcampus Partner Kontakt Impressum

Suchen

Suchen

Forschungsexpedition mit WissenschaftlerInnen
Wissenschaftsjahr 2009
Forschungsexpedition Deutschland

Campus Innovation 2009
Jetzt anmelden!

1.3 Kategorien in Netzwerken

- Kategorien ordnen Netzwerke.
- Kategorien entstehen aus der Klassifikation von Verhaltensweisen.
- Kategorien werden in Netzwerken reproduziert.

Salienz von Kategorien
Klassifikation Identifizierung Strukturierung
Lebensstil Homophilie Soziale Netzwerke
sozialer Druck Emergenz

Tamotsu Shibutani / Kian Kwan 1965: Ethnic Stratification
Steve Rytina / David Morgan 1992: The Antinomy of Social Relations: The Interplay of Category and Network' American Journal of Sociology 98
Charles Tilly 1998: Durable Inequality.

Jana Fieber IZiZT, Universität Stuttgart

01.10.11, X, 4

CAMPUS INNOVATION HAMBURG
26.-27. November 2009

